

An die Schriftführerin
des Rates der Stadt Duisburg
Frau Reichelt

Antrag: Kulturelle Vielfalt stärken

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im städtischen Haushalt ab dem Jahr 2025 zur Stärkung der kulturellen Landschaft weitere Mittel in Höhe von

1. 90.000 EUR für die Unterstützung des KOM'MA Theaters
2. 15.000 EUR für die Förderung des Lehmbruck-Stipendiums
3. 30.000 EUR für das kostenlose Besuchen von städtischen Museen
4. 800.000 EUR für ein eigenes Schauspielensemble für das Theater
5. 27.000 EUR für die Unterstützung des Kulturbunker Bruckhausen

einzustellen.

Begründung:

Zu 1) Das KOM'MA Theater ist ein wichtiger Bestandteil der Duisburger Kulturszene und bietet ein breites Spektrum an Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen. Die zusätzliche Förderung in Höhe von 90.000 Euro ermöglicht es, das Theaterprogramm zu erweitern, neue Formate zu entwickeln und damit ein noch breiteres Publikum anzusprechen. Besonders in Zeiten, in denen Kulturangebote oft unterfinanziert sind, setzt diese Maßnahme ein Zeichen für die Wertschätzung kultureller Vielfalt.

Zu 2) Das Lehmbruck-Stipendium soll aufstrebenden Künstlern die finanzielle Freiheit geben, kreative Projekte zu verwirklichen. Das Stipendium in der jetzigen Ausgestaltung reicht nicht aus, um sein vollständiges Wirken in eine künstlerische Betätigung zu investieren.

Zu 3) Die kostenfreie Zugänglichkeit zu Museen in Duisburg fördert die kulturelle Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrer finanziellen Situation. Insbesondere für Familien und junge Menschen wird so der Zugang zu Bildung und Kultur erleichtert. Diese Maßnahme unterstützt die kulturelle Bildung und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Zu 4) Das Theater Duisburg soll ein eigenes Schauspielensemble mit zehn fest angestellten Schauspielerinnen erhalten. Der große Vorteil dieser Maßnahme ist, dass das Theater langfristig unabhängiger wird und nicht mehr auf externe Schauspielerinnen oder Gastproduktionen angewiesen ist.

Zu 5) Die finanzielle Unterstützung des Kulturbunkers Bruckhausen stärkt das kulturelle Leben und die soziale Integration in Duisburg. Der Kulturbunker bietet wichtige kulturelle Angebote und Veranstaltungsräume, die die Gemeinschaft fördern und zur Attraktivität des Stadtteils beitragen.

Die hierdurch anfallenden Mehrausgaben können durch folgende Einsparungen kompensiert werden:

1. Auflösung des Duisburger Opern- und Ballettensembles (DOR)

Das Ballett der Deutschen Oper am Rhein soll aufgelöst werden, da es zu spezialisiert für die kulturellen Bedürfnisse unserer Stadt ist. Dies generiert erhebliche Einsparungen in Höhe von 1.000.000 EUR.

2. Streichung der Förderung des Soziokulturellen Zentrums und des Archivs für alternatives Schrifttum

Die Streichung der Förderung des soziokulturellen Zentrums und des Archivs für alternatives Schrifttum könnte als Maßnahme zur Rationalisierung der Kulturförderung dienen. Da diese Einrichtungen oft nur von spezifischen Zielgruppen genutzt werden, ließe sich durch eine Kürzung der Mittel eine breitere Verteilung der Mittel auf andere kulturelle Angebote ermöglichen.

3. Einsparungen bei Stadtteilprojekten

Projekte, die nachweislich wenig positive Auswirkungen haben, könnten gekürzt oder gestrichen werden, während erfolgreiche Initiativen bestehen bleiben.

4. Zuschuss für Ferienfahrten um 100.000 EUR senken

Das im Haushalt für Ferienfahrten bereitgestellte Geld wird seit Jahren nicht abgerufen. Die Senkung des Zuschusses für Ferienfahrten um 100.000 Euro könnte durch eine gezielte Förderung besonders bedürftiger Familien kompensiert werden, sodass der Zugang zu Ferienangeboten für Kinder aus einkommensschwachen Haushalten weiterhin gewährleistet bleibt.

Gez. Frederik Engeln

Vorsitzender der Junges Duisburg-
Fraktion im Rat der Stadt Duisburg